

Christuskirche

29. April 2010, 20:00 Uhr

Hockenberg- quartett

Robert Bauer

Erich Leder

Frauke Peuker-Hollmann

Christine Werner

Violine

Violine

Viola

Violoncello

Das Hockenberg-Quartett ist nicht nach einem Komponisten oder einem Geigenbauer benannt, sondern nach einer der höchsten Erhebungen in Neunkirchen am Brand. Dort spielen die Quartettmitglieder seit gut dreißig Jahren und widmen sich seitdem in gelegentlich wechselnder Besetzung den Streichquartetten der Klassik.

Robert Bauer absolvierte sein Violinstudium an der Musikhochschule in Klausenburg bei Prof. Ferenc Balogh. Wertvolle Impulse erhielt er in Kursen von Künstlerpersönlichkeiten wie Erich Höbarth, Bruno Steinschaden und Peter Rosenberg. Als Geigenlehrer unterrichtet er an mehreren Gymnasien und Musikschulen von Forchheim über Herzogenaurach bis Eckental. Er spielt seit neun Jahren im Hockenberg-Quartett auf einer Geige von Reinhold Schnabl, Bubenreuth.

Erich Leder erhielt seinen ersten Violinunterricht im Alter von sechs Jahren. Später wechselte er an das Erlanger Musikinstitut zu Sylvia Reichardt und Barbara May.

Gleichzeitig war er Mitglied im Bamberger Jugendsymphonieorchester. Nach dem Abitur studierte er Elektrotechnik in Erlangen und ist derzeit im Bereich der Strahlenmesstechnik tätig.

Frauke Peuker-Hollmann studierte Schulmusik an der Musikhochschule in München und derzeit als Musiklehrerin am Gymnasium in Eschenau tätig. Daneben sind ihre Musikaktivitäten, oft im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Vizepräsidentin des Bundesverbandes Deutscher Liebhaberorchester BDLO, sehr vielfältig. Ihre Bratsche hat Hartmut Weidler aus Nürnberg gebaut.

Christine Werner studierte Violoncello u.a. bei Curt Engert am Konservatorium München und Yvonne Timoianou am Mozarteum Salzburg. Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland teil, z.B. bei Prof. J. Selheim und Prof. J. Berger. In den Jahren 2002/03 arbeitete sie in Lima (Peru) als Musik- und Cellolehrerin. Derzeit unterrichtet sie an der Realschule Herzogenaurach. Christine Werner spielt ein Cello von „Plumerel“ (FRA), 1830.

Programm

W.A. Mozart (1756-1791)

Streichquartett G-dur KV 387

Allegro vivace assai

Menuetto. Allegretto

Andante cantabile

Molto allegro

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Streichquartett Es-dur op.12

Adagio non troppo, Allegro non tardante

Canzonetta. Allegretto

Andante espressivo

Molto allegro e vivace